

Bericht

des

schweiz. Konsuls für Messina, Catania, Syrakus (Hrn.
Viktor Gonzenbach von St. Gallen) über das Jahr 1872.

(Vom 30. April 1873.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Erster Theil.

I. Allgemeine Lage und Handelsgesetzgebung.

Das verflossene Jahr 1872 gehört zu denen, von welchen man weder Gutes noch Böses sagen kann. Kein hervorragendes Ereigniß noch Ergebnis ist darüber zu berichten, weder im politischen noch im ökonomischen Leben des Volkes. Die in früheren Jahren angebahnten Verbesserungen entwickeln sich sehr langsam, und man könnte fast zu dem freilich nicht ganz richtigen Schluß kommen, daß ein Stillstand eingetreten sei. Der Handel bewegte sich in den gewohnten Geleisen; erst gegen Ende des Jahres scheinen die neuen Postdampfschifflinien nach dem Orient, welche indeß erst mit Januar 1873 in's offizielle Dasein treten, dem Verkehr mit der Levante größere Ausdehnung geben zu wollen. Die in meinem letzten Jah-

resberichte gerügten Uebelstände in betreff der Tassa sulla ricchezza mobile haben sich in Messina besonders acut gezeigt; die Regierung hat darauf gedrungen, daß die Rückstände (Messina anscheinbar etwa zwei Millionen) mit Strenge eingetrieben würden; die Angestellten haben sich dabei nicht immer in den Grenzen des Gesetzes gehalten, und die Erbitterung stieg hier auf einen Grad, daß, als auf die zwei Percettori delle tasse geschossen und der eine davon getödtet wurde, die allgemeine Stimmung sich auf eine höchst traurige Weise in Beifall und Zufriedenheit äußerte. Die Regierung scheint indessen doch zur Einsicht gekommen zu sein, daß diese Einkommensteuer (13,20 per ‰) einer durchgehenden Revision bedarf. Sie hat im Dezember an alle Handelskammern Anfragen gestellt.

Wenn die politische Stimmung im Ganzen auch noch die nämliche ist, wie ich sie in meinem letzten Jahresbericht gezeichnet hatte, so ist doch nicht unerwähnt zu lassen, daß die wenig günstige Aufnahme, welche in Rom die verschiedenen im Laufe des Jahres eingereichten Reklamationen und Verlangen der hiesigen Handelskammer gefunden haben, eine gewisse allgemeine Mißstimmung erzeugt hat.

In Catania ist die Stimmung besser, was wohl großentheils daher kommt, daß die Regierung dem Verlangen der Catanesen, einen großen Hafen zu bauen, in jeder Hinsicht entgegengekommen ist. Der Plan des großen Werkes ist bereits gutgeheißen und wird dasselbe demnächst mit einem Aufwand von etwa 18 Millionen (Staatszuschuß 3 Millionen) in Angriff genommen werden. Auch bei der Revision des Eisenbahntarifs hat sich die Regierung zu sehr auf die Seite von Catania und den Ansprüchen von Messina entgegengestellt.

Die Revision des Codice di commercio ist noch immer nicht beendet. Ebenso wartet der Handelsstand noch immer auf das Gesetz, welches die in moneta metallica abgeschlossenen Verträge und Operationen sanktionirt. Die Gerichtshöfe in Italien sind darüber noch nicht einer Meinung, d. h. über die Tragweite des jetzigen Gesetzes, und nur der Umstand, daß die Sitte stärker ist als das Gesetz, hindert, daß nicht öfter streitige Fälle vorkommen.

Das Gesetz, welches den obligatorischen Stempel auf Gold- und Silberwaaren abschafft, und statt dessen vorerst den fakultativen einführt, ist veröffentlicht und tritt mit Januar 1873 in Kraft.

II. Agrikultur-, Bergwerksprodukte, Industrie.

Getreide und Cerealien. Die Ernte war im Durchschnitt eine sehr mittelmäßige und wird in diesen Provinzen die Einfuhr im Laufe des nächsten Semesters wohl bedeutend sein.

Einfuhr in Messina	1871	Q. M.	178,231,
„ „ „	1872	„	144,010,
„ „ Catania	1872	„	296,
„ „ Syrakus	1872	„	2,323.
Ausfuhr von inländischem Getreide:			
von Catania	1872	Q. M.	34,037,
„ Syrakus	1872	„	1,674.
Italiens Einfuhr:			
1871. Alle Getreidesorten		Q. M.	2,902,760.
1872. Korn		Q. M.	3,295,280
andere „			450,190
Hafer „			5,510
		„	3,750,980.

Italiens Ausfuhr:			
1871. Alle Getreidesorten		Q. M.	1,783,860.
1872. Korn		Q. M.	792,800
andere „			809,230
Hafer „			174,870
		„	1,776,900.

Die Preise standen im Laufe des Jahres in Messina:

1 a. Tangarog	Januar-Juni	L. 31 a 27,
	Juli-December „	27. 50 a 33. 50.
1 a. Sicilia harter	Januar-Juni	L. 31 a 27,
	Juli-December „	28 a 33. 50.

Wein. Die Ernte war im Ganzen nicht sehr befriedigend in diesen Provinzen, doch ist der Ausfall zum Theil durch die guten Preise gedeckt, die sich vom November an durch eine bedeutende Nachfrage besonders für Frankreich festgestellt haben. Die Preise standen für guten Milazzowein

L. 19. 50	per Hectol.	Januar bis Mai,
„ 16. —	„ „	Juni bis October,
„ 20 a 23	„ „	November und December.

In der Cultur und in der Bereitung zeigt sich einiger Fortschritt, aber sehr langsam. In Syrakus hat sich eine önologische Gesellschaft gebildet. Auch die Comizii agrarii suchen eine rationellere Behandlung einzuführen.

Baumwolle. Die Ausfuhr von Catania betrug Q. M. 4650 fast ausschließlich nach italienischen Häfen. Der Preis hat geschwankt für

Biancavilla zwischen L. 210 und 250 per $\frac{1}{2}$ Kil.,
 Terranova „ „ 190 „ 220.

Olivenöl. Die Ernte 1872 war in diesen Provinzen eine ziemlich befriedigende. Die Preise standen das ganze Jahr ziemlich hoch und erhalten sich höher, als es bei dem Stand der Vorräthe und bei den ungemein ergiebigen Ernten in Spanien und Portugal und auch in Calabrien zu erwarten war. Die Preise gingen vom Januar, wo sie auf L. 117 standen, immer langsam herunter bis Anfang September, wo sie den niedrigsten Standpunkt L. 97 hatten. Ende December stehen sie wieder auf L. 102 per $\frac{1}{2}$ Kil.

Die Ausfuhr betrug :

Aus Italien	1871	Q. M.	841,106	(Tara 17 $\frac{1}{2}$ %),
„	„	1872	673,593	„
„	Messina	1872	110,768	„
„	Catania	1872	861	„
„	Syrakus	1872	5,972	„

Es ist dieser Ausfall in der Ausfuhr gegen das Vorjahr auffallend, indem die großen Consumplätze im Allgemeinen mehr Olivenöl bezogen haben als im Vorjahr, was auch in den großen Vorräthen daselbst seine Bestätigung findet.

Durch das fatale Börsenspiel in Neapel und hier sind die Oelpreise in Unteritalien, namentlich im zweiten Semester, höher gehalten worden als in anderen Exportländern, besonders hat Spanien durch billigere Preise der Oelausfuhr in Italien Abbruch gethan. Es ist kein Zweifel, daß das Börsenspiel, wodurch Millionen in Oel umgesetzt werden, das nur auf dem Papier existirt, der Waare einen nominellen Werth gibt, den sie als effektive Waare im Handel nicht hat.

Petroleum-Einfuhr in Italien war 1872 Q. M. 415,000.

Seide. Die Ernte war nicht befriedigend und die Ausfuhr von Seide betrug im J. 1872 nur Kil. 49,170, worunter sich auch noch ein großer Theil Seide aus Calabrien befindet. Die Hoffnung, daß die Krankheit der Würmer (oder des Baumes?) im Abnehmen sei, ist wieder mehr in die Ferne gerückt. Seidenabfälle (strusi) wurden von hier Kil. 10,552 ausgeführt.

Agumi. Die Krankheit der Citronenbäume scheint in dieser Provinz endlich entschieden im Abnehmen zu sein und hofft man, daß sie in einigen Jahren ganz verschwunden sein werde. Es wird aber wohl noch lange dauern, bis die neuen Anpflanzungen alle in

den letzten neun Jahren so jämmerlich verdorrtten herrlichen alten Citronengärten mit ihren Bäumen von 3 a 4000, ja 10,000 und 20,000 Früchten, werden ersetzt haben. Wenn nicht schon seit den 50er Jahren die Cultur des Citronenbaumes in den anstoßenden Provinzen (wo die Krankheit nicht so intensiv aufgetreten ist) sich verbreitet hätte, so wäre jetzt ein großer Mangel an dieser Frucht, die im Exporthandel eine so bedeutende Rolle spielt. Die Preise der Früchte haben dieses Jahr eine nie geträumte Höhe erreicht, man hat bis L. 30 das 1000 Stück auf dem Baum bezahlt, was man vor der Krankheit für L. 6 $\frac{1}{2}$ a 7 erhalten konnte; es wird noch viele Jahre gebrauchen, bis die jungen Anpflanzungen in den drei Provinzen (meist auf bittere Pomeranzenstämme gepfropft, welche bis jetzt von der Krankheit verschönt geblieben) den Ausfall decken und der immer wachsenden Nachfrage genügen werden.

Ausfuhr von Citronen und Orangen

aus Italien	1871	Kisten	1,775,000,	genauer 2,228,750,
" "	1872	"	1,945,000,	2,431,250,
" Messina	1872	"	806,000,	1,007,500,
			worunter sehr viel Früchte aus Calabrien,	
" Catania	1872	Kisten	176,100,	220,000.

Der Unterschied rührt davon her, daß das Gewicht der Kisten bis 1871 zu 45 Kilo angenommen wurde, während dasselbe 36 Kilo ist.

Concentrirter Citronensaft ist aus den oben bemerkten Gründen und durch die gesteigerte Nachfrage von England auf L. 1912. 50 per Pipe von 130 Gallons Impl. gestiegen, während der Werth früher zwischen L. 300 und 500 schwankte.

Ausfuhr aus Italien 1871 Q. M. 12,998

" " " 1872 " 19,659

" " Messina 1872 " 17,757

Essenzen. Die Ernte von Bergamotten, die zwar nur in der Umgegend von Reggio gedeihen, deren Essenzen aber größtentheils von hier ausgeführt werden, war nicht befriedigend und ist der Preis rasch von L. 36 per Kil. auf L. 52 gestiegen. Citronenessenz von L. 44 auf L. 50. Orangenessenz ist bei reicher Ernte von 19 a 20, wie sie October-November stand, dann rasch auf L. 31. 50 gestiegen; diese Essenz wird viel zum Fälschen der Bergamott- und Citronenessenz verwendet. Bei allen Essenzen nimmt leider die Fälschung mit geruchlosem Terpertin immer mehr überhand. Ein Chemiker hier will zwar ein Reagentium gefunden haben, welches Citronenessenz und Terpertin genau scheidet, und die gemachten Proben schienen die Richtigkeit seines Verfahrens zu

constatiren; da das Resultat aber nur bei Citronenessenz, nicht aber bei Mischungen von Citronen- und Orangenessenz zuverlässig ist, so ist die Entdeckung vorerst noch von geringem praktischen Werth.

Ausfuhr von Essenzen

aus Italien	1871	Q. M.	3,214	(40 % Tara),
" "	1872	"	3,973	
" Messina	1872	"	3,030	

Citronen und Orangen, gesalzen, werden seit einigen Jahren in Quantitäten nach England und Schottland ausgeführt zur Marmeladefabrikation. Die Verschiffung beträgt dieses Jahr 9000 bis 10,000 große Fässer.

In Haselnüssen war die Ernte sehr reich und die Preise hatten sich vor der Ernte auf etwa L. 54 per 100 Kil. gestellt. Der Artikel scheint aber einer von denen zu sein, die sich eine entschieden höhere Stellung am Werthmesser erringen und behaupten wollen. Der Umstand, daß der Nachfrage niemals genügt werden kann, hat den Preis dieses Produktes bis auf L. 74. 50 getrieben und sollen für die nächste Ernte bereits Einkäufe zu einem diesem annähernden Preise gemacht sein.

Ausfuhr:	Italien	1871	Q. M.	60,108
"	"	1872	"	67,908
"	Messina	1872	"	29,778

In Mandeln war die Ernte sehr mittelmäßig. In Mascali (Provinz Catania) fast gar nichts. Da die Produktion in andern Ländern aber ergiebig war, so konnten die Preise nicht steigen. Gewöhnliche Sorten gelten L. 135 a 140, beste 175 a 190.

Ausfuhr:	Italien	1871	Q. M.	65,866
"	"	1872	"	51,465
"	Messina	1872	"	9,109

Ziegenfelle und Lammfelle stehen dieses Jahr niedriger als im vorhergehenden. Die Handschuhfabriken in Frankreich klagen und im Norden ist der milde Winter dem Consum von Lammfellen nicht günstig.

Schwefel. Die Preise haben keine merkliche Veränderung erlitten, und hat in sofern die Eröffnung der Eisenbahn Leonforte-Catania noch nicht den geringsten Einfluß ausgeübt, obschon die Transportspesen von der Mine an's Meer nur noch die Hälfte betragen gegen früher. Ob die Eröffnung einer weiteren Strecke, Eisenbahn Villarosa-Leonforte, wo sie dann in's Centrum der Schwefelminen reicht, einen Einfluß haben werde, ist schwer zu sagen, indem der weitaus größte Theil der Schwefelproduktion in Sicilien noch immer mit Wagen an die Küste gebracht werden muß.

Ausfuhr von (Italien) Sicilien

in's Ausland	1871	Q. M.	1,553,900
nach Italien	1871	"	197,100
in's Ausland	1872	"	1,821,850

Die Zunahme der Ausfuhr von Schwefel über Catania

1871	Q. M.	328,180
1872	"	520,300

läßt auf eine größere Produktion in den Distrikten schließen, welche in den Bereich der Eisenbahn fallen, und es ist sehr wahrscheinlich, daß bei der Ausdehnung des Eisenbahnnetzes die Produktion noch bedeutend gesteigert werden kann, besonders wenn die Preise keine namhafte Reduktion erfahren sollten.

Preise 1872.

2a. Vantaggiata	1. Semester	L.	12. 72 a 12. 96
"	2. "	"	12. 50 a 13. 07
3a. "	1. "	"	10. 98 a 11. 52
"	2. "	"	11. 38 a 11. 89

ohne Ausfuhrzoll, welcher L. 1. 10 per Q. M. beträgt.

Diese Preise betreffen die Abladungen von Girgenti, für Abladung von Catania muß man solche etwa 40 bis 50 Ct. höher annehmen. Messina ist für den Export dieses Minerals noch immer nicht bedeutend; der hohe Eisenbahntarif beschränkt die Ausfuhr von Messina auf den Bedarf als Ballast. Die Regierung hat nach langem Zögern endlich die Beschlüsse der im November 1871 in Rom versammelten Commission zur Ausführung gebracht. Seit October, wo der Tarif für Schwefel (Catania, Messina) von 6 Centesimi per Ton Kil. in Kraft trat, ist auf dieser Strecke noch kein Schwefel transportirt worden. Es wird die Erfahrung wohl erst lehren müssen, daß der Tarif zu 6 Cent. zu hoch ist, und daß diejenigen Recht hatten, welche im Interesse des Handels, der Schifffahrt und der Eisenbahn eine Erniedrigung auf 4 Cent. verlangt hatten.

Kupfererz. Die in meinem letzten Bericht erwähnten Ausgrabungen in dieser Provinz sind wieder eingeschlafen.

Bleierz sind nur wenige Tons ausgeführt worden und geht der Betrieb sehr schwach.

Industrie. Noch immer zeigt sich ein merkbarer Fortschritt in keiner Weise; es ist dem in meinem Bericht von 1869 Gesagten wenig beizufügen. In der Seidenspinnerei sind mehr Verbesserungen eingetreten. Die Fabriken für Cremor Tartari, conc. Citronensaft, Lakrizensaft mehren sich, allein neue Industriezweige bilden sich nicht. Die Fabriken für Baumwoll- und Halbwollgeweben

arbeiten zwar, allein nur für den Consum der Insel und der nächsten festländischen Provinzen, während die Einfuhr solcher Gewebe aus Mittel- und Oberitalien nach Sicilien stark zunimmt.

Im Januar soll die Commissione d'inchiesta, die seit Juli 1871 ihre Sitzungen in Ober- und Mittelitalien gehalten hat, nach Sicilien kommen. Ob solche viel nützen oder anregen wird, ist bei dem geringen Unternehmungsgeist dieser Insulaner fast zu bezweifeln.

III. Ein- und Ausfuhr im Allgemeinen.

Da es mir nicht möglich ist, mir über die Ein- und Ausfuhr dieser Provinzen genaue specielle Daten zu verschaffen, welche erst noch zu keinen irgend welchen wichtigen Schlüssen berechtigen könnten, so beziehe ich mich auf die allgemeinen statistischen Tabellen, welche die Regierung über Einfuhr und Ausfuhr in Italien veröffentlicht.

Die Regierung hatte in diesem Jahre eine Revision der officiellen Valutation ausgeschrieben, welche in der Statistik für 1872 wohl zur Anwendung kommen wird. Ich hatte in meinem letzten Bericht auf die zu hohe Valutation einiger bedeutenden Artikel für Export aufmerksam gemacht, die sich in den Tabellen für 1871 fanden. Auf der andern Seite ist nachzuholen, daß auch sehr wichtige Artikel zu niedrig valutirt waren, namentlich z. B. Sede, welche sowohl in Einfuhr als Ausfuhr zu L. 97 per Kil. angenommen wurde, eine Valutation, welche für den Import zu hoch und für den Export zu niedrig ist. Bei diesem wichtigen Artikel macht dieses einen Unterschied von 30 Millionen gegen die Angabe der Tabellen.

IV. Ein- und Ausfuhr von und nach der Schweiz.

Da jedes Detail über diese Rubrik fehlt, ist nichts zu bemerken.

V. Zunahme oder Abnahme der Ausfuhr und Einfuhr.

Ich muß mich darauf beschränken, die Schiffahrtsbewegung in den drei Haupthäfen meines Distrikts, Messina, Catania und Syrakus, zu verzeichnen. Auch dieses Jahr zeigt sich wieder eine Zunahme des Handels in den drei Häfen zusammen, wenn auch zugegeben werden muß, daß eine Zunahme oder Abnahme der Tonnenzahl zu keinem Schluß über Zunahme oder Abnahme des Handels berechtigt, eben weil jeder Anhalt fehlt, ob die Schiffe mit voller, halber oder keiner Ladung ein- und ausgelaufen sind. An einem Platze wie Messina vollends, welcher an der großen Verkehrsstraße zwischen der Levante und dem Occident liegt, und

wo die sich hier kreuzenden Dampfer dem Ein- und Ausfuhrhandel ganz andere Mittel und Wege bieten, als vor 20 Jahren, haben Notizen über Schifffahrtsbewegung nur einen sehr relativen Werth.

Messina. Eingang.

Nationale Segelschiffe	No. 6455	Tons	123,611
„ Dampfer	„ 1479	„	247,884
Fremde Segelschiffe	„ 316	„	76,370
„ Dampfer	„ 536	„	424,011
di rilascio Segelschiffe	„ 816	„	168,894

No. 9602 Tons 1,040,770

Ausgang.

Nationale Segelschiffe	No. 6416	Tons	139,338
„ Dampfer	„ 1476	„	248,467
Fremde Segelschiffe	„ 419	„	98,777
„ Dampfer	„ 540	„	438,001
di rilascio Segelschiffe	„ 639	„	140,514

No. 9490 Tons 1,065,079

Catania. Eingang:

Im Ganzen Schiffe No. 3035 Tons 288,375

Ausgang:

„ „ Schiffe No. 3071 „ 288,503

Syrakus. Eingang.

Segelschiffe	No. 687	Tons	18,226
Dampfer	„ 280	„	99,776

No. 967 Tons 118,002

Ausgang.

Segelschiffe	No. 601	Tons	16,193
Dampfer	„ 278	„	98,459

No. 879 Tons 114,652

außer 198 Segelschiffen, Tons 16,686 di rilascio.

VI. Veränderungen im Tarif der Eingangs- und Ausgangszölle.

Auch in diesem Jahr ist die schon längst in Aussicht genommene Revision der Ausgangs- und Eingangszölle nicht erledigt worden. Die Commissione d'inchiesta sull' Industria hat in ihren Sitzungen in Ober- und Mittelitalien schätzbares Material gesammelt; sie soll im Januar nach Sicilien kommen. Das, was bis jetzt von diesen Sitzungen in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, läßt nicht erwarten, daß in den Eingangszöllen irgend eine namhafte Verände-

zung eintreten werde, indem viele der größten Industriellen sich mit den jetzigen Zöllen zufrieden erklärt haben. Bloß auf einigen Rohstoffen oder Halbrohstoffen dürfte der Eingangszoll erniedrigt werden.

Messina ist in Betreff des Vorrechts als Freistadt zu keinem Entschluß gekommen. Die im letzten Bericht erwähnten Unterhandlungen mit der Regierung wegen sofortigem Verzicht auf das Vorrecht gegen einen Compens sind fast eingeschlafen, und da der längst festgestellte Termin (Eröffnung der Eisenbahn bis Caltanissetta) immer näher rückt, so wird natürlich das Entgegenkommen der Regierung immer kühler. Die Angelegenheit der Magazzini generali ist nach vielem Streiten und Commissionsgutachten noch am nämlichen Punkt. Die Regierung opponirt der Abtretung der Localität, welche die Handelskammer im Namen des Handels beansprucht, und diese weist absolut die von der Regierung gewünschte Localität als ungenügend zurück.

VII. Transit aus und nach der Schweiz.

Nichts.

VIII. Eisenbahnen.

Es ist im Jahr 1872 keine neue Strecke dem Verkehr übergeben worden. An der Strecke Leonforte-Caltanissetta wird tüchtig gearbeitet, doch wird 1873 kaum eine weitere Strecke eröffnet werden können. Die Eisenbahnen Messina-Vatti und Syrakus-Licata sind noch immer im Bereich der frommen Wünsche, obschon für erstere die Provinz die Subvention auf 6 Millionen erhöht hat.

Im Eisenbahntarif sind endlich im October die im November 1871 schon in Rom von einer eigens einberufenen Commission beantragten Reductionen in Kraft getreten. Dem allgemeinen Verlangen, daß in Sicilien der bei den ferrovie meridionali bestehende Tarif eingeführt werde, ist nicht entsprochen worden und so bleiben unsere Tarifsätze ziemlich hoch.

Lava- und Bausteine	.	.	4	Cent. per Ton Kil.
Steinkohlen	.	.	5	"
Getreide aller Art	.	.	6	"
Carrubbe, Mehl	.	.	7	"
Reis, Leinsamen etc.	.	.	8	"
Wein, Haselnüsse	.	.	9	"
Citronen, Ackerbaumaschinen	.	.	10	"
Maschinen in Kisten, Schwefel	.	.	12	"
Maschinen ohne Kisten	.	.	14	"

IX. Banken.

Zu den in meinem letzten Bericht erwähnten Banken und Succursalen in meinem Consularbezirk ist neu hinzugekommen:

Messina:

Banca Siciliana mit einem Capital von 4 Millionen, eventuell bis 12 Millionen, hat auch eine Abtheilung für Cassa di risparmio.

Credito di Sicilia, eine von vielen italienischen und ausländischen Banken gegründetes Institut, angeregt durch die Banca di Torino, welche in Palermo und Messina die Esattorie delle Tasse übernommen hat zu der enormen Taxe von 10 %, die von der Steuerpflichtigen zu vergüten ist. Im September war ein Steuer-einnehmer hier erschossen worden, so daß Niemand das mit Januar 1873 in Kraft tretende neue Amt übernehmen wollte und das Municipio schließlich die Forderung der Banca di Torino bewilligen mußte.

Die bisher hier bestandene Cassa di risparmio, welche sich mit der Banca Siciliana verschmelzen sollte, bewahrt ihre Autonomie. Sie hat den Zinsfuß für die Libretti auf 4 % ohne Taxe erhöht. Die Libretti betragen heute No. 950 im Betrage von L. 795,937. 32, ein Zeichen, daß bei der Classe, für welche das Institut gegründet worden, noch immer wenig Sinn für's Sparen sich zeigt.

Catania:

Außer der

Succursale della Banca Nazionale.

Succursale del Banco di Sicilia,

Banco di Deposito e Sconti,

Cassa Sociale di risparmio,

Cassa di risparmio e Sconti Principe Umberto,

ist im Laufe von 1872 neu entstanden:

Banca Popolare, Capital L. 200,000 in 10,000 Actien
à L. 20.

Syrakus:

Außer der

Succursale della Banca Nazionale,

Succursale del Banco di Sicilia,

ist im November 1872 hinzugekommen:

Banca mutua popolare, Capital L. 80,000 in 800 Actien
à L. 100.

Das Gesetz, welches die volle Giltigkeit der in Metallwährung stipulirten Geschäfte und Wechsel anerkennen sollte, ist auch im Laufe dieses Jahres nicht erschienen; im Gegentheil, es liegen neuere Entscheidungen von Gerichtshöfen in Oberitalien vor, welche die Ungesetzlichkeit dieser Stipulationen bestätigen. Einstweilen ist die Bitte stärker als das Gesetz, und es ist in diesen Provinzen kein Fall vorgekommen, daß bei den vielen in Metallzahlung stipulirten Geschäften irgend ein Anstand eingetreten wäre, obschon das stete Steigen des Agio noch eher verführerische Gelegenheit geboten hätte.

Das Agio stand, wie folgt:

	Silber.	Gold.
Januar	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{4}$
Februar	$5\frac{3}{4}$ a 6	$7\frac{3}{4}$ a 8
März	$5\frac{3}{4}$ a 6	$7\frac{3}{4}$
April	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$
Mai	7 a $7\frac{1}{2}$	8
Juni	6	7
Juli-August	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$
September	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{3}{4}$
October-November	8 a $8\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$ a $10\frac{1}{2}$
December	10	$11\frac{1}{2}$

Es läßt sich dieses constante Steigen im zweiten Semester nur als eine Folge des Börsenspiels der Haute finance erklären, indem weder die geringe Betheiligung Italiens an der französischen Anleihe, noch der Ausfall in der Ausfuhr einen hinreichenden Grund bieten, das Phänomen zu motiviren.

X. Zinsfuss und Disconto.

Keine Veränderung im Laufe des Jahres der im letzten Bericht erwähnten Sätze. Seit dem 1. Januar 1873 haben die Sparkassen den Zinsfuß für die Libretti auf 4 $\frac{0}{100}$ (ohne Taxe) gesetzt.

XI. Assekuranz-Gesellschaften.

In Messina bestehen folgende anerkannte Assekuranz-Gesellschaften und Agentien, welche sich mit Versicherung gegen Seegefahr befassen:

Vittoria von Messina,
 Trinacria von Messina,
 Nettuno von Messina,
 Mamertina von Messina,
 La Palermitana von Palermo,
 Il Progresso von Palermo,

Etna von Catania,
 Assicuraz. Generale von Venedig,
 Compagnia d'Assicuraz. von Mailand,
 Fenice von Neapel,
 Adriatico von Triest,
 Lloyd ungherese von Pesth,
 Europa von Wien,
 Union von Wien,
 Lloyd Germanico von Berlin,
 Kosmos von Berlin,
 Neptunus von Stockholm,
 Helvetia von St. Gallen,
 Schweiz von Zürich.

Die hiesigen Gesellschaften haben auch dieses Jahr außer den Zinsen keine Dividende vertheilt.

Die Frage, welche Bedeutung der General-Havarie im revirten Handelsrecht zugestanden werden wird, ist noch immer schwebend.



Bericht

des

schweiz. Konsuls in Hamburg von (Hrn. Emil Mercier von
Lausanne) über das Jahr 1872.

(Vom 9. Mai 1873.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Erster Theil.

Ad 1. Auch dies lezt verflossene Jahr kann, wie das demselben vorangegangene, als ein günstiges bezeichnet werden und als eine Periode des Aufschwungs und der Blüthe für den hamburgischen Handel.

Das Gefühl der Sicherheit nach dem Friedensschlusse des Jahres 1871 steigerte bekanntlich den Unternehmungsgeist und die producirt Thätigkeit in ganz Deutschland außerordentlich, und die Folgen hiervon sind auch besonders dem hiesigen Plaze zu Gute gekommen, indem der Gesamt-Import wie Export Hamburgs sehr hohe Ziffern erreicht hat.

Diese gesteigerte Waarenverbindung hat wiederum eine sehr bedeutende Vermehrung der regelmäßigen Dampfschiffsverbindungen herbeigeführt und es steht zu erwarten, daß in nicht langer Zeit direkte Dampfschiffahrts-Linien mit allen für den hamburgischen

Bericht des Schweiz. Konsuls für Messina, Catania, Syrakus (Hrn. Viktor Gonzenbach von St. Gallen) über das Jahr 1872 (Vom 30. April 1873.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.11.1873
Date	
Data	
Seite	378-391
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 959

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.